

Xanten, den 3. März 1993

Vermerk.

Betr.: Seligsprechung Karl Leisner

hier : Gespräch über Separierung des Leisner-Grabes
und Gestaltung der neuen Gedenkstätte
am 11. Februar 1993

Teilnehmer: Herr Bücker (Bildhauer)
Herr van Cleff
Herr Dr. Grote
Herr Grundmeyer
Herr Haas
Herr van Hall
Herr Dr. Jaszai
Herr Dr. Klockenbusch
Propst Lindlar
Herr Risse
Frau Underberg
Herr Wendel
Herr Wrede

Bei dem Ortstermin in der Krypta wurden die Fragen zum Ort und zur künstlerischen Gestaltung des Grabes von Karl Leisner erörtert. Über die angesprochenen Vorschläge herrschte Übereinstimmung.

1. Das Grab Karl Leisners soll an dem im Plan bezeichneten, vorgestuftem Mauerstück an der Südseite der Krypta seinen Platz finden.
2. Das neue Grab soll als Wandgrab gestaltet werden.
3. Das Wandgrab soll schlicht sein und die einfache Formensprache der bisherigen Krypta-Martyrerwand von 1966 fortsetzen.
4. Das Wandgrab soll als Inschrift nur den Namen Karl Leisners tragen.
5. Eine Anbetung an der Gedenkstätte soll möglich sein.
6. Auch für eine Kerzenbeleuchtung und Blumenschmuck sollte Platz sein und eine Gestaltung überlegt werden.
7. Daraus resultiert eine Um- oder Neugestaltung der Sitzreihen in der Krypta.

8. Die Inschrift im bisherigen Sarkophag Karl Leisners sollte gelöscht werden. Die Schriftplatte dieses Sarkophages sowie des ganz unten in der bisherigen Krypta-Märtyrer-Wand befindlichen leeren Sarkophages sollte dann gegebenenfalls mit den Namen der übrigen in der Krypta verehrten Märtyrer der Zeit des Nationalsozialismus, etwa Nikolaus Groß oder Heinrich Maria Verweyen, versehen werden.
9. Herr Bücker wird beauftragt bis Ende März einen Entwurf für die neue Grabstätte Karl Leisners vorzulegen.

Ado Grote

gez. Dr. Grote